



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh-gruene-fraktion.de

Nr. 039.18 / 31.01.2018

Wir brauchen flexible Wege in den Schuldienst

Zu der heute (31. Januar 2018) veröffentlichten Studie der Bertelsmann-Stiftung zum Lehrer*innenmangel an Grundschulen sagt die schulpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Ines Strehlau**:

In den vergangenen Jahren haben die Schüler*innenzahlen schon weniger abgenommen als erwartet. 2015 und 2016 stieg die Zahl der Schüler*innen sogar leicht an. Deswegen kommt die neue Prognose der Bertelsmann-Studie nicht völlig überraschend.

Wir haben in den letzten Jahren bereits verschiedene Maßnahmen gegen den Lehrkräftemangel unternommen: Wir haben unter anderem mehrfach die Anzahl der „Referendarplätze“ (Stellen für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst) angehoben und wir haben die Anerkennung von Ein-Fach-Lehrer*innen (im Ausland erworbene Lehramtsabschlüsse) vereinfacht.

Vermutlich werden diese Maßnahmen noch nicht ausreichen, um dem Grundschullehrer*innenmangel zu begegnen, aber die Autoren der Bertelsmann-Studie machen eben auch deutlich, dass der Lehrer*innenmangel regional sehr unterschiedlich ausfällt und von vielen Variablen beeinflusst wird. Um belastbare Zahlen zu dem landesspezifischen Lehrkräftebedarf zu bekommen, haben wir uns bereits in den Jamaika-Koalitionsverhandlungen darauf verständigt, eine umfassende Lehrer*innenbedarfsanalyse zu machen.

Aufbauend auf dieser Erhebung wird die Landesregierung auch mit den lehrer*innenbildenden Hochschulen über eine Anpassung der Ausbildungskapazitäten sprechen müssen. Darüber hinaus wollen wir aber auch die Möglichkeiten für Quer- Direkt- und Seiteneinsteiger*innen weiter ausbauen. Wir brauchen flexible Wege in den Schuldienst.